

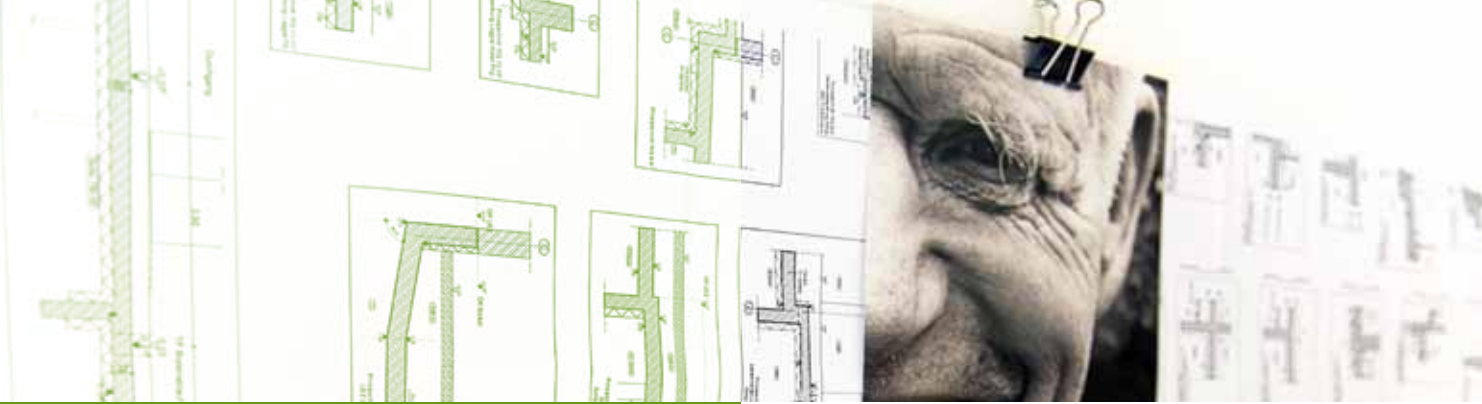
HANS SAUER PREIS 2012

alterfinden

Neue Technik für ein
selbstbestimmtes Leben im Alter



Hans Sauer
Stiftung



Alter als globale Herausforderung

Nach Berechnungen der US-Statistikbehörde werden bis 2040 weltweit mehr als 1,3 Milliarden Menschen älter als 65 Jahre sein, besonders schnell nimmt dabei die Zahl der über 80-jährigen Menschen zu. Bis dahin wird in Deutschland die durchschnittliche Lebenserwartung laut Statistischem Bundesamt auf 85 Jahre angestiegen sein. Die Zahlen verdeutlichen: Alternende Gesellschaften werden mehr und mehr zum Kennzeichen insbesondere der industrialisierten Staaten.

Damit gewinnt eine Lebensphase enorm an Bedeutung für das Leben der Menschen: das Alter. Dieses bringt neu gewonnene und wertvolle Lebenszeit, aber auch Herausforderungen mit sich, nehmen physische und kognitive Fähigkeiten im Alter zweifelsohne ab. Um jungen Alten (65 bis 85 Jahre) und Hochaltrigen (über 85 Jahre) trotzdem ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen, kann Technik eine wichtige Rolle spielen: Sie hat das Potential, altersbedingten Problemen und Defiziten entgegenzuwirken.

Der Hans Sauer Preis im Jahr 2012

alterfinden

Neue Technik für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Der Hans Sauer Preis 2012 zeichnet innovative Ideen und Produkte aus, die sich dieser Herausforderung stellen. Technische Erfindungen, aber auch gestalterische Lösungen (z.B. aus den Bereichen Design oder Architektur) können altersbedingte Leistungseinbußen kompensieren und die Lebensqualität im Alter entscheidend verbessern. Solche Technik kann beispielsweise generelle Fähigkeiten (Sensorik, Kognition, Beweglichkeit) unterstützen, bei der Bewältigung des Alltags assistieren, gesundheitliche Prävention fördern oder aber den Umgang mit Krankheiten erleichtern. Die neuen technischen Lösungen sollten einfach benutzbar und fehlertolerant sein und die Nutzer nicht bevormunden oder stigmatisieren. Sie müssen darüber hinaus bezahlbar sein, damit möglichst viele Menschen davon profitieren können.

Der Fokus des Wettbewerbs liegt auf Lösungen, die älteren Menschen bei der Bewältigung des Wohnalltags in ihrer unmittelbaren Umgebung helfen und ihnen damit das Leben in ihrem häuslichen Umfeld erleichtern. Entscheidendes Kriterium ist, dass die jeweilige Idee deutlich erkennbare positive Effekte auf die Lebensqualität älterer Menschen verspricht.



Termin

Am 1. Juli 2012 beginnt die viermonatige Bewerbungsfrist, Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2012.

Teilnahmebedingungen

Prämiert werden Ansätze für neue Technologien, gestalterische Entwürfe oder Verfahren (z.B. in Form von Produkten), aber auch systematische Konzepte zur Vernetzung von Technologien (z.B. durch ein Monitoring System) im Sinne des Wettbewerbsinhalts.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen bzw. Einrichtungen von diesen (Lehrstühle, Forschungsinstitute etc.)
- Freie Erfinder und Entwicklungsteams
- Startup-Unternehmen und KMUs

Der Wettbewerb fokussiert auf Projekte in der Phase zwischen Labor und Markt: Mindestentwicklungsstand muss sein, dass für das Vorhaben über die Ideenphase hinaus bereits nachweisbare Schritte in Richtung Umsetzung vollzogen wurden: das heißt, F/E-Arbeiten haben bereits die Funktionalität erwiesen, mithin existieren sogar erste Prototypen oder Labormuster. Vom Wettbewerb ausgeschlossen wiederum sind Vorhaben, deren Markteintritt bereits länger als zwölf Monate zurückliegt sowie Förderempfänger der Hans Sauer Stiftung (sowohl aktuelle als auch zurückliegende Förderung).

Nähere Informationen sowie ein Online-Bewerbungsformular finden Sie unter:

Hans Sauer Stiftung
Stichwort „Hans Sauer Preis“
Landshuter Allee 11, 80637 München
089/613 6720
Preis2012@hanssauerstiftung.de
www.hanssauerstiftung.de
www.facebook.com/hanssauerstiftung

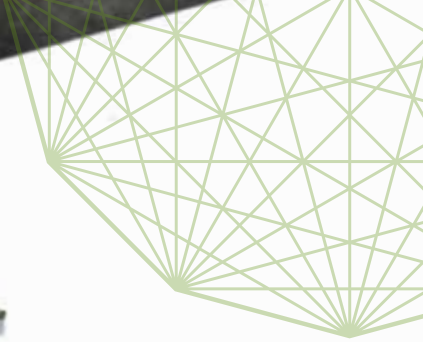
Bewertungskriterien:

- Leistung für die Lebensqualität der Nutzer (unter besonderer Berücksichtigung der Ausschreibung)
- Wahrung der persönlichen Autonomie und Würde der Nutzer
- Nutzerfreundlichkeit und zu erwartende Nutzerakzeptanz
- Ressourceneffizienz der Lösung
- Innovationsgrad und Originalität
- Wirtschaftlichkeit und Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Verbreitungspotenzial bzw. Skalierbarkeit

Preis

Der Siegerbeitrag erhält ein Preisgeld von **10.000 Euro**. Bei ähnlicher oder gleicher Qualität von eingereichten Arbeiten hat die Jury die Möglichkeit, das Preisgeld aufzuteilen oder Sonderpreise zu vergeben. Außerdem behält sich die Jury vor, Wettbewerbsbeiträge für eine z.B. nicht-monetäre Auszeichnung in die Finalrunde zu wählen.





Bewerbungsunterlagen

Unterlagen für den Hans Sauer Preis 2012 können (vorzugsweise) in deutscher sowie auch in englischer Sprache vorgelegt werden. Bewerbungen sind in schriftlicher und elektronischer Form (Texte vorzugsweise im pdf-Format) oder über unser Online-Teilnahmeformular (zu finden auf der Stiftungshomepage) möglich.

Vorzulegen sind jeweils:

- ein ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen;
- Lebensläufe der wichtigsten Beteiligten;
- erklärende und illustrierende Unterlagen (technische Zeichnungen oder Detailzeichnungen, Fotos)

Die viermonatige Bewerbungsfrist beginnt am 1. Juli 2012, Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2012.

Auswahlverfahren

Die Auswahl des oder der Preisträger/-innen erfolgt durch eine Jury, die mit Vertretern der Stiftung sowie Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft besetzt sein wird. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Nominierungen werden in einem ersten Schritt zwischen dem 1. November und dem 30. November 2012 ausgewählt und Anfang Dezember 2012 vorgestellt. Die Nominierten werden dann zur feierlichen Preisverleihung im Januar 2013 nach München geladen.

Rechtlicher Hinweis

Verlauf und Ergebnisse des Wettbewerbs werden über Print- und Internetmedien kommuniziert. Die Urheber- und Schutzrechte an den zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten verbleiben bei den Teilnehmern des Wettbewerbs. Für die Dauer des Wettbewerbs sowie für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang damit stehen, überlassen die Teilnehmer der Hans Sauer Stiftung die Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte zu den ausgewählten Entwürfen, Funktionsmodellen, Prototypen o.ä. Die Teilnehmer geben hierzu mit der Anmeldung ihr Einverständnis.

Die Hans Sauer Stiftung

Die Hans Sauer Stiftung ist seit mehr als 20 Jahren in der gemeinnützigen Förderung von Wissenschaft, Forschung und Erfindungen tätig. Ihr Ziel ist es, die Entwicklung technischer, und gleichzeitig ökologisch-gesellschaftlich wertvoller Neuerungen zu fördern, und andererseits Arbeiten zu unterstützen, die die zugrunde liegenden Prozesse innovativen und vernetzten Denkens und Handelns reflektieren. Mit dem Wettbewerb um den Hans Sauer Preis zeichnet die Stiftung in wechselndem Turnus herausragende wissenschaftliche Leistungen, „beste Praxis“ in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie zukunftsweisende technische Erfindungen aus.





Hans Sauer
Stiftung

Landshuter Allee 11

80637 München

089/613 6720

hss@hanssauerstiftung.de

www.hanssauerstiftung.de

www.facebook.com/hanssauerstiftung

